

Mit Herzlichen Heimatgrüßen an die Front von _____

8 Seiten — 5.- Lei

Taxele post. plătite în numerar c.
aprobărei D. Gen. P.T.T. 31061/938

Aradul Ziar

Verantwortlicher Schriftleiter: **M. Bittu.**
Schriftleitung und Verwaltung: **Arad, Piata Pievnei 2.**
Fernsprecher: 16-39. **Postfach-Numm: 87.119**

Folge 142. **28. Jahrgang.**
Arad, Sonntag, den 29. Nov. 1942.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Stalins Offensiven scheiterten

Die Bolschewisten setzten alles auf eine Karte und nahmen sich blutige Köpfe

Berlin. (DNB) Der militärische Korrespondent des DNB fasste die Lage an der Ostfront in folgendem zusammen:

Ueber die deutschen Gegenmaßnahmen gegen die bolschewistische Offensive muß vorläufig noch geschwiegen werden, doch sind ihre Auswirkungen bereits sichtbar. Diese Offensive kann mit denen bei Kertsch und Charkow verglichen werden. Auch damals lebte Stalin in dem Wahn, die Initiative ergreifen zu haben, bis die Ereignisse ihn eines Besseren belehrten.

Wie festgestellt werden kann, wurde die bolschewistische Offensive aus vier Richtungen begonnen:

1. Aus der Kalmückentüste, wo sie bereits zum Stillstand gebracht wurde.
2. Im großen Don-Bogen, wo

der Feind starke Kräfte zusammengezogen hat.

3. Zwischen der Wolga und dem Don. Dort wird noch zäher Widerstand geleistet.

4. Aus dem Nordteil Stalingrads. Von der Offensive in diesem Ab-

schnitt hofft Stalin viel, weshalb er dort große Reserven in den Kampf warf und noch immer wirft.

Stalin setzte diesmal alles auf eine Karte, um an irgendeinem Punkt einen entscheidenden Druck ausüben zu können.

Nordafrika-Kämpfe noch immer an der Tunesien-Grenze

Italiener versenkten 30.000 BRZ

Berlin. (DNB) In Nordafrika toben die Kämpfe, die mit aller Entschlossenheit geführt werden, noch immer an der Grenze Tunesiens. Aus einer britischen Panzerabteilung wurden 11 Kampfwagen vernichtet, während 7 zufolge Mangels an

Treibmaterial liegen blieben, der Rest ist entkommen.

Im Mittelmeer versenkten die Italiener feindlichen Schiffsraum von 30.000 BRZ, darunter einen Dampfer von 20.000 BRZ.

Italienische Torpedoflugzeuge vernichteten Geleitzug

Rom. (DNB) Über die Vernichtung eines USA-Geleitzuges im westlichen Mittelmeer gibt die italienische Heeresleitung nachstehendes bekannt: Kurz vor Mittag des 24. November wurde ein Geleitzug aus zwei großen Dampfern und einigen kleinen im westlichen Mittelmeer gesichtet. Italienische Torpedoflugzeuge griffen in drei aufeinanderfolgenden Wellen sofort denselben an. Von der ersten Welle wurden ein großer Ueberseebampfer von 20.000 BRZ

von mehreren Torpedos getroffen, der sofort auswich und liegen blieb. Beim Abbrechen der ersten Welle konnten die Besatzungsmitglieder das Sinken des Dampfers beobachten. Kurze Zeit darauf erfolgte der Angriff der zweiten Welle, die einen Dampfer von 6.000 BRZ zum Sinken brachte während die dritte Welle einen kleineren Dampfer der noch übriggeblieben war, versenkt wurde. Alle diese Erfolge wurden ohne eigene Verluste erzielt.

Die bolschewistischen Einbruchsstellen wurden bereits isoliert

Berlin. (DNB) Das Internationale Informationsbüro stellt zu den Kämpfen im großen Don-Bogen und südlich, sowie nordwestlich Stalingrad fest:

Die Folgen der raschen deutschen Gegenmaßnahmen zeigen sich bereits denn die Wucht der bolschewistischen Angriffe ist im Abflauen. Allerdings sind noch schwere Kämpfe zu erwarten, da die Bolschewisten jenseits der Wolga ständig frische Reserven bekommen. Dennoch sieht man in

deutschen militärischen Kreisen diesen mit größter Zuversicht entgegen. Umso mehr, als alle Zeichen dahin deuten, daß die Bolschewisten zufolge ihrer hohen Verluste in Kürze ins Stocken geraten. Der Verlust an sowjetischen Panzern beziffert sich nur bis Dienstag abends auf 850 bis 900.

Bedeutungsvoll ist auch, daß es gelungen ist, die Einbruchsstellen zu isolieren.

Juden flüchten aus Frankreich

Biich. (DNB) Ueberall im unbesetzten französischen Gebiet, wo deutsche Truppen einmarschieren, jagen die Juden das Weite. Im besondern sind alle Autorität an der französischen Atlantikküste, in denen sich diese bisher breit gemacht hatten, über Nacht von den Juden mit Sach und Paß geräumt worden.

Bulgarische Innenanleihe überzeichnet

Sofia. (DNB) Die bulgarische Innenanleihe, die zur Zeichnung aufgelegt worden war, wurde abgeschlossen. Der vorgesehene Betrag von 6 Milliarden Lewa wurde um 388 Millionen Lewa überzeichnet.

Die Reichen in Portugal nicht unantastbar

Lissabon. (DNB) Der Führer der portugiesischen Jugend hielt gestern im Rundfunk eine antikomunistische Rede. Als Motto der Jugend bezeichnete er: Gott, Vaterland, Familie und Eigentum. Wie er hinzufügte, bedeutet dieses Motto nicht die Unantastbarkeit der Reichen.

Prämie für 30.000 französischen Facharbeiter vor Deutschlands-Weise

Paris. (DNB) Gestern fuhr der 90.000. französische Facharbeiter nach Deutschland. Vor seiner Abfahrt wurden ihm die 10.000 Franken überreicht, die ein Unbekannter für den 90.000-ten nach Deutschland fahrenden französischen Facharbeiter ausgesetzt hatte.

Vidierung der Exportbewilligungen

Bukarest. (R) Das Unterstaatssekretariat für Handel und Industrie hat festgesetzt, daß einige Exportfirmen die Verordnung Nr. 1126, des Finanzministeriums, verlaßartig im Unsinne vom 21. April 1942, wunach Exportbewilligungen innerhalb 15 Tagen nach ihrem Ablauf dem Unterstaatssekretariat zur Vidierung einzusenden haben, nicht einhalten. Die Firmen werden aufmerksam gemacht, diese Verordnung genauest einzuhalten, im Uebertretungsfall sie im Sinne des Sabotagegesetzes bestraft und ihnen die Exportbewilligungen auf eine gewisse Dauer oder aber für immer entzogen werden.

Nahenmächte verpflegen Griechenland

Rom. (DNB) In Athen trat gestern eine deutsch-italienische Handelsabordnung zusammen, die außer Handelsfragen auch über Verpflegungsfragen, auf Grund deren die griechische Bevölkerung versorgt werden soll, behandelte. Ebenso wurde die Transportfrage einer eingehenden Ueberprüfung unterzogen.

Neue Konzentrationslager in Nordafrika

Langer. (DNB) In Agder wurden von den USA-Behörden 3 neue Konzentrationslager aufgestellt, in denen die den Alliierten nicht freundlich gestimmten Araber untergebracht werden.

Beschwerden einzelner angesehenen Araber über unwürdige Behandlung in diesen wurden mit Mißbilligung und weiterer Bestrafung beantwortet.

Amerikanischer Bischof in Jerusalem ermordet

Konbul. (R) Der amerikanische Bischof in Jerusalem Graham Brown wurde nach einer Besprechung mit den anglo-amerikanischen Behörden im Grenzgebiet auf geheimnisvolle Weise ermordet. Scheinbar war er durch den britischen Konsul mit einer heiligen Mission betraut.

Weihnachtschau des Frauenwertes in Arad

Str. Bratianu (Kirchengasse) 7, I. Stock / Eröffnung: 6. Dez. 10 Uhr.
Besuchszeit täglich von 9-12 Uhr und von 3-6 Uhr

Die neuen deutschen Waffen

Die „Gense des Todes“ und der „feuerspeiende Ofen“

Berlin. (DNB) Der militärische Mitarbeiter des DNB schreibt zum sowjetischen Angriff südlich und nordwestlich Stalingrad, daß die Sowjets dort in 5-mal 24 Stunden ihr geschicktes Ziel nicht zu erreichen vermochten und die Deutschen mit ihren Verbündeten die Herren der Lage seien. Dies ist außer dem Heldennut ihrer Soldaten, der vorzüglichen Führung, aber auch zum großen Teile der neuartigen Waffen zu verdanken. Wie bereits berichtet, wird eine neue Erfindung, ein elek-

trisches Maschinengewehr benutzt, das in einer einzigen Minute 3000 Geschosse aus vier Röhren schießt und das von dem Gefangenen „die Gense des Todes“ genannt wird. Es ist in einem Winkel von 180 Grad, also in einem ganzen Halbkreis drehbar und ist dabei nicht heftig, wie andere feine mechanische Maschinerien. Ein großer Vorzug ist auch, daß es leicht zu betreiben ist.

Gerade so gefährlich ist der neue Flammenwerfer, der dem Kampf gegen Befestigungswerke seine Geburt verdankt. Den Anstoß zur Erfindung des neuen Flammenwerfers gab der Kampf gegen die Maginot-Linie. Seit damals wurde daran gearbeitet und die Erfahrung in den jetzigen Kämpfen wird noch zur weiteren Vervollkommenung dieses gefährlichen Flammenwerfers führen, den die Bolschewisten den „feuerspeienden Ofen“ nennen. Einzelheiten über die neuen Waffen werden geheimgehalten.

Bisherige französische Marineverluste

Wich. (DNB) Das französische Marineministerium veröffentlichte die bisherigen eigenen Verluste vor Nordafrika. Laut dieser Veröffentlichung gingen 1200 Mann und 16 Schiffe verloren.

Neue Seeschlacht bei den Salomon-Inseln

Tokio. (DNB) In den Gewässern bei den Salomon-Inseln ist eine neue Seeschlacht aufgebrochen. Aber auch auf Suwawani sind neue Kämpfe im Gange. Einzelheiten darüber liegen noch aus.

USA-Soldaten haben flebrige Finger

Tanger. (DNB) In der Stadt Casablanca ist kaum mehr Brot erhältlich. Aber auch die anderen Lebensmittel sind außerordentlich knapp geworden. Die Hauptursache bildet die Lagerschwäche, daß die amerikanischen Soldaten alles nehmen, was ihnen in die Hände fällt.

Britischer Journalist empfiehlt radikale Lösung des deutschen Problems

Amsterdam. (DNB) Ein namhafter britischer Journalist schreibt in seinem Blatte, das deutsche Problem könnte nur durch Abschichten der Deutschen gelöst werden. Gleichzeitig fügte er hinzu, leider bestehe dafür keine Aussicht, denn die Zeit arbeite für Deutschland.

Japanische U-Boote versenkten Schiffe bei Afrika

Tokio. (DNB) Laut Meldung des japanischen Hauptquartiers haben japanische U-Boote gestern an der ostafrikanischen Küste 2 feindliche Dampfer versenkt. Die Versenkung erfolgte in der Straße von Mozambique.

Unterstützungsaktion der Schweiz für Emigranten

Bern. (DNB) Der Schweizer Bundesrat erbrachte einen Bescheid, welcher den Betrag von 3 einhalb Millionen Schweizer Franken für Unterstützung von Emigranten vorsieht. Es handelt sich um über 14.000 Personen unter denen der Großteil Juden ist.

Neue Volksschulen für Kriegswaisen

Kuafaref. Das Landesverteilungsministerium errichtete neue Volksschulen in Arab, Kronstadt, Larga Oena und Costa. Aufgabe der neuen Volksschulen ist, die Kinder von Kriegsoptern zu tüchtigen Staatsbürgern heranzuziehen. Die neuen Schulen erhalten neben der Aufgabe des Unterrichts die Bezeichnung „Mittelschule des Marschall Ion Antonescu.“

Alle bolschewistischen Angriffe abgewiesen

Blutige Verluste der Sowjets auf der ganzen Linie

Führerhauptquartier, 26. Nov. Das DNB gibt bekannt: Zwischen Wolga und Don und im großen Don-Bogen halten die schweren Panzer- und Infanterie-Angriffe des Feindes an. Sie wurden in erbitter-

ten Kämpfen abgewehrt. Der Gegner verlor erneut zahlreiche Panzerkampfwagen. Eigene Flugangriffe fügten dem Gegner starke Verluste an Menschen, schweren Waffen und Fahrzeugen aller Art zu. In Stalin-

grad brachen auch gestern feindliche Angriffsversuche zusammen.

In mittleren Frontabschnitt ist der Feind am 25. November im Gebiet südlich Kallin und im Raum südostwärts und westlich Torobez auf breiter Front zu dem erwarteten Angriff angetreten. In harten Kämpfen wurden gestern alle Angriffe unter hohen blutigen Verlusten abgewiesen, vorübergehende örtliche Einbrüche in Gegenangriff verwandelt. 18 Sowjetpanzer wurden vernichtet.

Anglo-Amerikaner haben kein Glück in Nordafrika

Berlin. (DNB) In der Cyrenaika und in Tunesien wurden bei Gefechten vorgehobene bewegliche Abteilungen feindliche Kraftfahrzeuge erbeutet und Gefangene eingebracht. Maschinengewehre, Feldlager und Batteriestellungen in der westlichen Cyrenaika wurden bombardiert. Im tunesischen Hochland bekämpften Ver-

bände der Luftwaffe feindliche Panzer, motorisierte Abteilungen und Truppenquartiere.

Im Mittelmeer und an der Küste der besetzten Westgebiete verlor die britische Luftwaffe am gestrigen Tage 8 Flugzeuge, 6 eigene Flugzeuge werden vermisst.

Stalin tritt bereitwillig auf Alliierten Druck, zur Offensive

Berlin. (DNB) Wie nun festgestellt werden kann, entschloß sich Stalin einestells zufolge der anglo-afrikanischen Verbindung in Nordafrika, andernteils des Drucks aus London und Washington zur Offensive. Die deutsche Heeresleitung mußte schon vorher davon, Ursprünglich hatte Stalin den Angriff für Mitte Dezember geplant, doch mußte der dem Druck seiner Verbündeten nachge-

hen. Wie wohl der vorzeitige Angriff überraschend kam, hat Stalin auch diesmal nichts wesentliches erreicht.

Für die Kämpfe in der Cyrenaika und Nordafrika erachtet man in Berlin die Aussage des britischen Außenministers Eden als höchst bedeutungsvoll. Er erklärte, die dortige Lage als äußerst kritisch.

Churchills Auslieferung Europas an die Sowjets

Berlin. (DNB) Die „Berliner Botschafterzeitung“ veröffentlicht in ihrer letzten Folge ein in Nordafrika gefundenes Dokument, das von britischer Gewissenlosigkeit einwandfrei zeugt und die verräterischen Mächenschaften Churchills Europa gegenüber aufdeckt. In diesem Dokument werden politische Instruktionen an das britische Offizierskorps abgegeben in welchen zum Ausdruck gebracht wird, daß es England gleichgültig ist, ob

Europa bolschewistisch wird oder nicht, wobei eindeutig ausgesprochen wird, „laßt es bolschewistisch werden.“

In ihren weiteren Ausführungen weist das Blatt darauf hin, daß Deutschland und seine Verbündeten alle Völker Europas heute gegen die bolschewistische Gefahr verteidigt, die seitens Churchill dieser ausgeliefert wurden.



Die Blaue Gillette

ist die Rasierklinge für verwöhnteste Ansprüche. Durch besten Stahl und feinsten Schliff ist sie zu einem Weltbegriff geworden.



London vom Wachen-Widerstand in Tunesien überrascht

Amsterdam. (DNB) Wie gestern abend der Londoner Rundfunk meldete, ist man vom heftigen deutsch-italienischen Widerstand in Tunesien höchst überrascht. Man beklagt sich, daß während die Luftstruppen ihre Ergänzung an Luftwaffen aus Libyen und von Sizilien bekommen, erhalten die Angelsachsen ihren diesbezüglichen Nachschub aus sehr großer Entfernung. Nachschubhub an Landtruppen trifft auch ständig in Tunis und Bizerta ein.

Schweizer Damen- und Herren-Uhrbanduhren
 Fabrikat Junghans, sowie sonstige Uhren und Juwelenarbeiten
IOANOVICIU & HARTMANN S. R. L.
 Juwelier, Arab, (Marmorpalais)

Unternehmungen Gasmasken anzuhaben

Arab. Laut Zuschrift des hiesigen Landeskammer haben die Unternehmungen das gesamte Personal mit den vorgeschriebenen Gasmasken zu versehen. Fehlende Gasmasken kann man von der Gasmaskenfabrik in Lupen zum Preis von Lei 657 bestellen. Die Anzahl der bestellten Gasmasken ist bis 20. jeden Monats dem hiesigen Zonen-Kommando N. A. bekanntzugeben.

Gaullisten drohen

mit Zerstörung syrischer Dörfer

Sofia. (ZWA) Der gaullistische Kommissar für Syrien und den Libanon, General Catroux, hat ein Dekret unterzeichnet, wonach künftig für Sabotage-Akten an allen Verkehrsmitteln und Telephonanlagen nicht nur die Todesstrafe verhängt, sondern ohne Rücksicht auf die Schwere des Sabotage-Aktes die Zerstörung syrischer Dörfer angelündigt wird.

Schwere Verluste

der griechischen Brigade in Nordafrika

Kairo. (DNB) Die griechische Brigade in Nordafrika, die bei den Kämpfen in nordocyrenaischer Linie eingesetzt war, hat nach Meldungen aus Algier über 2000 tote und verwundete Soldaten in den ersten Tagen verloren. Außerdem wurden 10 griechische Flieger getötet.

Emigrantenlager in der Schweiz durch Feuer zerstört

Bern. (ZB) Das bei Murimons im Aargau errichtete Lager für ausländische Emigranten mit Unterbringungsmöglichkeiten für hundert Personen ist in der Nacht zum Donnerstag durch ein aus ungelöschten Gründen ausgebrochenes Feuer zum größten Teil zerstört worden.

Notenumlauf in England auf Rekordhöhe

Zürich. (ZWA) Der Notenumlauf hat in England die Rekordhöhe von 808 Mill. Pfund d. h. rund 16 Milliarden Schweizer Franken erreicht. In englischen Finanzkreisen mißt man dieser Erscheinung eine inflationistische Tendenz zu, die auf die Preis- und Lohnentwicklung nicht ohne Folgen sein werde.

Epidemien im Nahen Osten

Istanbul. (ZWA) Die ansteckenden Krankheiten verbreiten sich in einer fürchterlichen Weise im Irak aus. Dies führt man auf Mangel an Nahrungsmitteln zurück. Seit Veröffentlichung der statistischen Abteilung des Ministeriums für soziale Angelegenheiten sind in der letzten Woche 512 Fälle ansteckender Krankheiten registriert worden. Man kann mit der doppelten Zahl nichtregistrierter Fälle rechnen.

Auch die Temescher Komitatspräfektur errichtet eine Druckerei

Die Temescher Komitatspräfektur hat für den 17. Dezember 18 Uhr nachm. eine öffentliche Lizitation für den Ankauf von Maschinen und Lettern zum Zweck der Errichtung einer eigenen Druckerei ausgeschrieben. Gekauft werden: Drei Maschinen, drei elektrische Motoren, eine Papierschnittmaschine, eine Heftmaschine, eine Nähmaschine, eine Pappschere, eine Presse, 1000 kg Lettern, 500 kg Bindematerial, 100 kg Linienmaterial, alles im Werte von 2,700.000 Lei.

Arabischer Freischützer vernichten U.S.A.-Abteilung

Rom. (DNB) Arabische Freischützer in Marokko griffen mit Maschinengewehren und Handgranaten eine U.S.A.-Abteilung an und töteten fast alle Amerikaner. Nachher zogen die Araber sich mit ihren Verwundeten ins Sandhügel zurück.

Ritterkreuz für rumänischen Divisionskommandanten

Berlin. (N) Der Führer verlieh das Ritterkreuz zum E. N. an den rumänischen Brigadegeneral Jon Dumitrache. Der General hat sich als Kommandant einer Division in den bisherigen Kämpfen besonders ausgezeichnet.

Obermufti von Palästina an die Araber Nordafrikas

Berlin. (DNB) Der auch weiter in der Reichshauptstadt wehende Obermufti von Palästina richtete gestern an die Araber in Nordafrika eine Rundfunkbotschaft, in der erklärte, der räuberische angelsächsische Überfall auf Nordafrika sei keine Neuigkeit gewesen. Es sei ihm klar gewesen, daß sie den Arabern den Weg zur

Freiheit versperren wollen. Umso mehr als besonders in Amerika der jüdische Einfluß immer mehr die Oberhand gewinnt. Abschließend verließ er seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die Araber in Nordafrika mit den Erzfeinden der Mohammedaner keinesfalls zusammenarbeiten werden.

Jüdische Hoffnungen auf Amerika

Das neue jüdische Vaterland im Mittelmeergebiet

Ankara. (ZB) Zu den Ereignissen in Nordafrika schreibt die jüdische Presse von „Tel-Aviv“, seitdem Amerika die Mittelmeerfrage in Angriff genommen habe, sehe die jüdische Nation vertrauensvoll in die Zukunft. Im Mittelmeergebiet müsse das nationale Vaterland aller Juden der Welt geschaffen werden.

Die Regierung in Washington habe die Juden mit dem Hinweis erwidert, daß die Errichtung eines jüdischen Staates eine beschlossene Sache sei. Die Presse ruft das jüdische Volk auf, an Präsident Roosevelt und die enge Zusammenarbeit mit den U.S.A. zu glauben.

Rumäniens Zuckerverbrauch 5,9 Kilo pro Kopf jährlich

Rumänien hat in normalen Zeiten rund 30.000 ha jährlich mit Zuckerrüben bebaut und etwa 76.000 Tonnen Zucker jährlich erzeugt. Diese Menge reichte nicht aus, um die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Industrie zu decken. Es mußten jährlich noch etwa 15.000 Tonnen Zucker hauptsächlich aus dem heutigen Protektorat Böhmen-Mähren eingeführt werden. Angesichts des Zuckerverbrauchs in den anderen europäischen Ländern gehört Rumänien zu den Ländern

mit dem geringsten Zuckerverbrauch je Kopf der Bevölkerung. Gegenüber Dänemark, das mit 55.1 kg je Kopf der Bevölkerung den höchsten Verbrauch in Europa aufweist, gefolgt von Schweden mit 48.4 kg, Norwegen mit 33.5 kg, Deutschland mit 28.8 kg, beträgt der Verbrauch in Rumänien nur 5.9 kg je Kopf der Bevölkerung. Noch weniger als Rumänien verbrauchen in Europa Bulgarien (4.9 kg) und Albanien (4.2 kg).

Die vorgeschriebene Buchhaltung des Kleinlaufmanns

(Z) Im allgemeinen Gesetz über die direkten Steuern ist es vorgesehen, daß jene Kleinlaufleute, die von der Buchführungspflicht, die für Kaufleute im Handelsgesetz und im Stempelgesetz vorgegeben ist, befreit sind, doch ein vereinfachtes Buch zu führen haben, das im Gesetz auch den Namen eines „Spezialregisters“ erhalten hat, (ab-r darum mit dem Spezialregister im Zusammenhang mit der Umsatzsteuer nicht verwechselt werden darf). Die Antragsstellung dieser Verpflichtung ist bisher wiederholt aufgeschoben worden, doch läuft nach einer Verlautbarung des Finanzministeriums der Ausschubstermin mit 31. Dezember 1942 ab, und bis dahin haben alle Kaufleute, deren besteuertes Einkommen 100.000 Lei nicht überschreitet, ein solches Register anzulegen und bei der Finanzverwaltung abzugeben zu lassen. In dieses Register sind einerseits die gekauften Rohstoffe und Waren einzutragen, andererseits alle Verkäufe gegen Bargeld, auf Kredit, sowie alle Einnahmen, die sich etwa aus anderen Geschäften oder Handlungen des Unternehmens ergeben. Die Abführung bei der Finanzverwaltung hat den Eintragungen voranzugehen. Die Kontrollorgane des Finanzministeriums können die Vorweisung eines solchen Buches jederzeit verlangen, ebenso die Vorweisung der Belege, die als Buchungsgrundlage geltend haben und bei Nichtvorhandensein des Buches oder der Belege Strafprotokolle aufnehmen.

nochmalige Eintragung lediglich einen überflüssigen Akt des Kopierens bedeutet, hat das Wirtschaftsministerium sich damit einverstanden erklärt, daß in den Unternehmungen, wo alle durch das Warenverkehrsgesetz geforderten Daten in der Buchhaltung der Unternehmungen (einschließlich der Sammlung der Belege) bereits vorhanden sind, auf die Führung dieses zusätzlichen Buches verzichtet werden kann. Allerdings wurde diese Erleichterung an die Bedingung geknüpft, daß die Eintragungen in die Buchhaltung laufend sofort erfolgen, und daß die Bücher jederzeit in dem Verkaufslokal zur Verfügung stehen, wenn die Kontrollorgane sie benötigen. Durch einen Schriftwechsel zwischen Finanzministerium und Wirtschaftsministerium ist laut Mitteilung des „Argus“ vom 20. November festgestellt worden, daß auch das für Kleinlaufleute verpflichtend gemachte Spezialbuch, wenn es ordentlich geführt wird, das vom Warenverkehrsgesetz geforderte Buch überflüssig machen kann.

Vom Standpunkt der Anwendung des Gesetzes über die direkten Steuern, also innerhalb des Bereichs, der von den Organen des Finanzministeriums kontrolliert wird, ist in Anbetracht der praktischen Schwierigkeiten, die die jetzige Zeit für viele kaufmännische Unternehmungen bringt davon abgesehen worden, eine sofortige Buchung aller Geschäftsfälle zu verlangen. Es wird eine Frist von höchstens 10 Tagen, gerechnet vom Zeitpunkt der Abwicklung jedes Geschäftes, gestattet. Wenn aber ein Buch, wie es das Warenverkehrsgesetz verlangt, nicht geführt wird, und der Kleinlaufmann damit rechnen, daß sein vom Finanzministerium vorgeschriebenes Buch auch von den Organen des Wirtschaftsministeriums als Erklärung der Bestimmung des Warenverkehrsgesetzes angesehen wird, dann müssen die Geschäftsfälle laufend sofort eingetragen werden.

Bei der Anlage der durch das Steuer-gesetz vorgesehenen Sonderbücher für

Sultan von Marokko protektiert

Marokko. (DNB) Der Sultan von Marokko protektierte bei den amerikanischen Militärbehörden gegen die schärfste Behandlung der Mohammedaner und gegen die herausfordernde Haltung der Juden. Allein in Casablanca gab es bei Zusammenstößen zwischen Juden und Mohammedanern 23 Tote, weshalb er sich auch gegen das Abkassieren der Waffen verwehrte.

Französischer Freiwilligenstrom für Nordafrika

Paris. (DNB) Bei den jüngsten Heruntergangskampfen merkten sich ohne Unterbrechung der Gesellschaftsklassen und des Alters Unmengen von Franzosen. Sie verließen ausnahmslos ihrer Freude Ausdruck, daß die Zeit der Untatigkeit ihr Ende nahm. Sie freuen sich, gegen die Eindringlinge in Afrika kämpfen zu dürfen.

Neues Kanonenfutter aus Neuseeland

Washington. (ZB) Nach hier vorliegenden Meldungen aus Wellington wurden die Neuseeländer zwischen 40 und 45 Jahren zum 22. Dezember für den Heeresdienst einberufen. Die jüngeren Jahrgänge stehen bereits alle unter den Waffen.

Nüchtern britische Stimme zur Kriegslage

Amsterdam. (DNB) Der militärische Mitarbeiter des Londoner „Daily Herald“ meint, man möge den sowjetischen Erfolg im großen Donbogen nicht überschätzen. Gleichzeitig erteilt er den Ratschlag, mit dem leichtsinnigen Geschwätz über eine Wendung im Kriege zurückhaltend zu sein.

Kaufleute ist zunächst darauf zu achten, daß sowohl das Buch selbst, als auch Fakturbücher und die Blöcke der Verkaufsbücher von der Finanzverwaltung abgenommen werden. Es ist sodann auf die linke Seite der Vorrat an Rohmaterialien und Waren, wie er bis zum Zeitpunkt der Anlage des Buches sich vorfindet, einzutragen und von dort an laufend in zeitlicher Folge jeder Eingang einzutragen, wobei Angaben über die Fakturen, Einkaufsbücher, Namen der Lieferanten, die gekaufte Menge und der Wert in Lei zu machen sind. Auf der rechten Seite sind täglich die Barverkäufe und Kreditverkäufe und sonstigen Einnahmen des Unternehmens mit genauer Angabe des Datums, mit Angabe ob Bargeschäft oder Kreditgeschäft und bei sonstigen Einnahmen mit Angabe der Herkunft dieser Einnahmen einzutragen. Die täglichen Verkäufe können in eine Summe zusammengefaßt werden, beziehungsweise können sämtliche Barverkäufe, sämtliche Kreditverkäufe sowie sämtliche sonstigen Einnahmen in je eine Summe zusammengezogen werden. Wenn bei Käufen und Verkäufen auf einfache Weise Art und Menge der gekauften und verkauften Waren angegeben werden sollen, so sind auch diese Angaben zu machen. In diesem Spezialbuch wird jede Seite abdicirt und die Zusammenfassung wird am Ende des Jahres gemacht. Nebenbei ist am Ende des Jahres natürlich ein Inventar über die im Geschäft befindlichen Rohmaterialien und Waren zu machen.

Kaufleute, die durch Sondergesetz zur Führung gewisser Spezialbücher verpflichtet sind (Tabak, Alkohol), brauchen das oben genannte Buch nicht zu führen, wenn sie sowohl bei den Käufen als auch bei den Verkäufen auch die Wertangaben in Lei eintragen. Die Abführung solcher Sonderbücher von den zuständigen Stellen (staatliche Monopolverwaltung und Alkoholmonopolvertretung) ersetzt die Abführung der allgemeinen Bücher durch die Finanzverwaltung.

Kürze Nachrichten

Der Führer beförderte Oberst Galand zum Brigadegeneral und gleichzeitig zum Inspektor der Luftwaffe.

Auf dem Bahnhöfen Nordbahnhof wurde ein kleines Kind, das im Temeschburger Zuge elternlos aufgefunden wurde, abgegeben.

Der Hamburger Juwelier Dr. Josef Müller wurde wegen Tauschgeschäften für Lebensmittel zu 3 und seine Frau Helene zu 2 Jahren Zuchthaus, sowie zu je 10.000 RM Geldstrafe verurteilt. (DNB)

Der Oberkommandant der britisch-amerikanischen Luftflotte in Nordafrika wird seit 17. November vermisst, sein Flugzeug, mit dem er von London nach Nordafrika flog, wurde an der Nordküste von Frankreich abgeschossen. (DNB)

In Temeschburg wurden verboten, während der Verdunkelung mit den Leuchtenlampen den Kraftwagenleuchten ins Gesicht zu leuchten.

Ablieferungstermin für Baumwolle läuft am 1. Dezember ab. Die Besitzer solcher werden aufgefordert den Termin genau einzuhalten da Uebertretungen bestraft werden. (A)

Der Temeschburger Gastwirt Georg Muresan wurde wegen Nichterhaltung der Sperrfunde zu 6000 Lei Geldstrafe verurteilt. Da er den Betrag nicht bezahlte, wurde die Strafe in 120 Tage Gefängnis umgewandelt.

Der dritte Sonntag der Sammlung für das WSW erbrachte im Reich den Beitrag von 43 Millionen 149.188 Mark b. i. um 10 Millionen 829.051 Mark mehr als im Vorjahre. (A)

Durch die außerordentlich starken Schneefälle erreichte die Schneehöhe in Ottawa 2 Meter, wodurch der Verkehr in der Stadt und Umgebung vollständig lahmgelegt wurde.

Für Führer, Volk und Vaterland erlitt Josef Musil, aus Offentza, Soldat in einem Pionierregiment, an der Ostfront den Heldentod.

In der Türkei wurde ein neuer fleischloser Tag eingeführt.

In dem Schweizer Kanton Luzern wurde bei Grabungen eine riesige Arche gefunden, deren Alter auf 6000 Jahre geschätzt wird. Wohlbehalten darin die Arche Noe, in Wirklichkeit aber ist sie die älteste Arche, die von Menschenhänden gebaut wurde.

Kaut Mitteilung der GFA-Generaldirektion ist das Befördern von Hund und Katzen in Schnellzügen verboten.

In Bolivien wurde unter dem Vorsitz Ellis Thomas, der auch die Stelle des Außenministers bekleidet, eine neue Regierung gebildet. (DNB)

Der amerikanische Kongress stimmte dem Gesetzentwurf über die Wiedereinführung der Todesstrafe mit 76 gegen 24 Stimmen nieder. (A)

Umtausch von Autofahrtscheinen und Chauffeur-Carneten

Arad. Die Polizeidirektion fordert alle Autobesitzer und Chauffeurs des Komitates Arad auf die Autofahrtscheine und Chauffeurcarnets aus den bedienten Landteilen besitzen, sich innerhalb von 5 Tagen zwecks Umtausch derselben bei der Polizeidirektion zu melden.

Schwerer Zusammenstoß zwischen französischen und USA-Truppen

Langer. (A) Ein schwerer Zusammenstoß zwischen französischen und USA-Truppen ereignete sich am gestrigen Tage in Oran. Ein amerikanische Abteilung die mit Hausdurchsuchungen betraut war, wurde von einer französischen Truppe angegriffen wobei es zu einer Schießerei kam,

die nur durch das Einschreiten einer weiteren amerikanischen Abteilung beigelegt werden konnte. 3 amerikanische Soldaten wurden hierbei getötet während ein französischer Unteroffizier ebenfalls bei diesem Zusammenstoß sein Leben lassen mußte.

Tapferkeitsauszeichnung deutscher Frauen

Berlin. (DNB) Daß deutsche Frauen für besondere Tapferkeit Auszeichnungen erhalten, kommt immer häufiger vor. Nach der Flugkapitänin Hanna Reitsch die jetzt sogar EA 1. Klasse erhielt, erhielt jetzt als zweite deutsche Frau eine Frontschweizer das Eiserner Kreuz. Schwester Elfriede Brun, die in einem Frontlazarett arbeitete, hatte während eines heftigen Fliegerangriffes unter ständiger Lebensgefahr verwundete geborgen und verbunden, bis sie selbst von einem Granatplitter getroffen zusammenbrach. Der Reichsarbeitsminister zeichnete kürzlich eine Weibensführerin aus, die sich bei einem Luftangriff im We-

sten als besonders geistesgegenwärtig und mutig erwiesen hatte. Sie hatte mit einer Anzahl von Arbeitsmädchen einen Bäckstrupp gebildet, und ungeachtet der herumschwebenden Granatplitter einen beträchtlichen Brand erfolgreich bekämpft. Eine öffentliche Ehrengabe wurde auch einer Hebamme für ihr heldenmütiges Verhalten zuteil. Inmitten eines brennenden von einer Bombe getroffenen Hauses hatte diese brave Frau eine Mutter verbunden, sie mit ihrem eigenen Körper von Bombenplittern geschützt und durch ihre Umsicht und Tapferkeit Mutter und Kind am Leben erhalten.

Die Verlandung des Goldenen Horns

Die Istanbul Stadtverwaltung befaßt sich wieder einmal mit dem Problem der Verchlammung und Verlandung des Goldenen Horns. Neuerdings ist der Plan aufgetaucht, durch einen Kanal im Bosphorus, in dem eine starke Strömung herrscht, das Goldene Horn mit einer kräfti-

geren und reinigenden Strömung zu versehen.

Die Kosten dieses Kanalbaues wurden mit 6 Millionen Türkensfund errechnet, es ist jedoch anzunehmen, daß mit der Durchführung dieses Projektes erst nach dem Kriege begonnen wird.

Deutsche Landmaschinenlieferung für Rumänien

Berlin. Die Bemühungen der Staatsführung Rumäniens zur Intensivierung der Landwirtschaft brüht sich in der fortschreitenden Mechanisierung der Landwirtschaft durch die Steigerung der Einfuhr von Landwirtschaftsmaschinen aus. Während in 1941 solche im Werte von 1 Milliarden Lei eingeführt wurden, beträgt

ihre Wert in 1942 bereits einen Wert von 2 Milliarden.

Für das kommende Jahr aber sind nach Deutschland neue große Aufträge im Gesamtwert von 6 Milliarden Lei vergeben, so daß die Investitionen für die Landwirtschaft in 3 Jahren sich auf 9 Milliarden beziffern.

Neue Gast- und Kaffeehauspreise in Arad

Arad. Das Bürgermeisteramt hat die neuen Gast- und Kaffeehauspreise wie folgt festgesetzt:

Die Preise verstehen sich für Lokale der 1., 2. und 3. Klasse. Mittagessen bestehend aus Suppe, Gemüse mit Fleischauflage und Mehlspeis oder Obst 85, 80, 75 Lei; Eine Portion Schweinsbraten 100, 90, 80 Lei; Eine Portion Wild 110, 100, 90 Lei; Gemüse ohne Fleischauflage 26, 24, 20 Lei; Kuchläse 100 gr oder 70 gr

Diptauer 34, 30, 26 Lei; Torten 30, 28, 25 Lei; Wischoten Mehlspeise 8, 7, 6 Lei; Schwarzer Kaffee oder türkischer Kaffee 34, 32, 28 Lei; Milchkaffee 36, 34, 30 Lei; Tee mit Rum und Zitrone 48, 40, 36 Lei; Tee nur mit Zitrone 36, 32, 30 Lei; Schinken 150 gr 100, 98, 96 Lei; Schinken mit 2 Eiern 100, 98, 95 Lei. Das Gasthaus „Moulin Rouge“ wurde in die 2. Klasse eingereiht.

Wintermäntel aus Menschenhaar

(Z) Nach Angaben des Wirtschaftsblattes „Uj Vilag“ (Neue Welt) haben die nach einem Verfahren des Textilgroßhändlers Franz Szekely angestellten Versuche zur Verwendung von Menschenhaar in der Textilindustrie bereits zu bemerkenswerten Ergebnissen geführt und es wurden schon mehrere Ballen Stoffe unter Verwendung dieses Materials hergestellt.

Vor allem sollen auch Stoffe für die Herstellung von Wintermänteln angefertigt werden. Die Garne sollen zu 55 Prozent aus Menschenhaar, 25 Prozent aus Reimwolle und 10 Prozent aus Kunstfasern gesponnen werden. Auch die Erfassung der ausfallenden Menschenhaare wurden or-

ganisiert. Nach diesen Angaben konnten bereits etwa 200.000 kg gesammelt werden, von denen mehr als die Hälfte auf Siebenbürgen entfällt. Hierdurch sei der Bedarf für die Herstellung von monatlich 10.000 bis 12.000 Meter Stoffen für die Dauer eines Jahres gesichert. Monatlich könnten hierdurch mehrere 1000 kg Wolle erspart werden.

Für das neue Verfahren setze sich nicht nur von Seiten des ungarischen Textilhandels Interesse, der bereits größere Posten der neuen Stoffe bestellt habe, sondern auch seitens der deutschen, schwedischen und finnischen Industrie.

Aus der Volksgruppe

Beratungsstellen für Wiederaufbauanstöße

Die Dienststelle für die Wiederaufbauanstöße im Stadtsamt der Volksgruppenführung teilt mit:

Zur Klärung aller Fragen, die sich aus dem Gesetz über die Einführung der Wiederaufbausteuer ergeben, sind alle Kreisstellen angemessen worden, Beratungsstellen ins Leben zu rufen.

Allen Volksgenossen in Stadt und Land wird hierdurch anempfohlen, sich an diese Beratungsstellen zu wenden.

Kein Nachlassen der Unruhen in Indien

Bangkok. (DNB) In Bombay wurde durch indische Nationalisten eine Bombe zur Explosion gebracht, wodurch 8 Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

In Madras kam es zu einer großen Protestkundgebung seitens der Bevölkerung, weil die bisherigen Gemeindevorstände abgesetzt u. durch englischhörige Personen ersetzt wurden.

Schwache Deute in Tobruk

New York. (CP) Die britischen Truppen erwarteten in Tobruk große Mengen deutschen Kriegsmaterials vorzufinden, berichtet ein der 8. Armee zugeteilter Vertreter der amerikanischen Agentur United Press. Man sei aber enttäuscht worden. Die ganze Deute in Tobruk habe aus einigen Flaschen italienischen Mineralwasser, einigen Büchsen Tomatenmark und ein paar Eibsenkonserven bestanden.

Anglo-Amerikaner hegen spanische Kommunisten

Madrid. (DNB) Die spanische Polizei dachte wiederum eine kommunistische Geheimorganisation auf. Zahlreiche Geheimschriften wurden gefunden, die ihnen durch die Anglo-Amerikaner aus Marokko zugesandt wurden.

Aufforstung im Donaudelta

Das Landwirtschaftsministerium hat die Abtretung von etwa 7.600 ha unfruchtbaren sandigen Weidens im Donaudelta, der bisher der Verwaltung der Fischerei gehörte, an die Verwaltung der Staatsforste zum Zwecke der Aufforstung bewilligt.

Das über die Abfuhr, Blut- und Galleinreinigungsmittel sind die Dr. Goldesche SOLVO-PILLEN. Eine Schachtel kostet Lei 38.— und wird von der Apotheke Dr. Goldes in Arad erzeugt. In allen Apotheken erhältlich.

Kein Araber will für England kämpfen

Ankara. (DNB) In Palästina hat die Werbung der Briten unter den dortigen Arabern zum Eintritt in die britische Armee vollkommen gescheitert. Um nun doch irgend ein Resultat zu erzielen, haben die britischen Armeebeförden in Jerusalem für die ersten 500 freiwillig sich meldenden Araber eine besondere Belohnung ausgesetzt.

Einschränkung des Reiseverkehrs in der Türkei

Ankara. (A) In der ganzen Türkei wurde der Reiseverkehr auf den Bahnen stark eingeschränkt. In Zukunft dürfen Reisen nur im ersten und dritten Klasse vom Publikum



Neueste Damen-Mode

Nachmittagsmantel mit eingearbeitetem Gürtel und gezogenem Oberteil. Breiter Tuchstragen. (Atlantic)

Papstbrief für die Opfer des englischen Luftangriffes

Vatikanstadt. (EP) In einem Brief, den der Papst Kardinal Boetto, dem Erzbischof von Genua, geschrieben hat, spricht er von dem bitteren Schmerz, mit dem er aus dem Brief des Erzbischof von den in Genua am Eigentum der Kirche und der Ge-

meinde angerichteten Schäden erfahren habe. Der Papst versichert in seinem Brief, daß er nichts unterlassen werde, um die Leiden der Zivilbevölkerung unter den Kriegsercheinungen zu lindern.

Neue Zimmerpreise in Arader Hotels

Arad. Das Bürgermeisteramt hat die neuen Zimmerpreise für Arader Hotels wie folgt festgesetzt: zweibettiges Zimmer mit Bad in Luxushotel 460, Zentralheizung 100, Bedienung 15 Prozent des Preises. Einbettiges Zimmer mit Bad 380, Zentralheizung 90. Hotel erster Klasse: zweibettiges Gastzimmer 280, einbettiges 200, Hofzimmer 180 bezw. 160, Di-

van 90, Zentralheizung 80-90. Hotel zweiter Klasse: zweibettiges Gastzimmer 230, einbettiges 130, Hofzimmer 200 bezw. 140, Zentralheizung 70-80.

In der Zeit von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr abends 25 Prozent Ermäßigung. Offiziere, Beamte und Pensionisten genießen eine 25-prozentige Ermäßigung.



Neueste Damen-Mode

Drapierter Feg mit Fasaneisen. (Atlantic)

Deutsche Zuchtengst im Csigbiet

Berlin. (EP) Die Rheinische Pferdezentrale kauft seit einiger Zeit in den bedeutendsten rheinischen Zuchtgebieten für die besetzten Ostgebiete leichte und mittelschwere Kaltblutengst des Jahrganges 1940 auf.

Guter Weinjahrgang in Serbien

Aus allen Weinregionen Serbiens wird gemeldet, daß sich infolge des günstigen Wetters die Trauben voll entwickeln konnten und einen sehr hohen Zuckergehalt aufweisen. Die Weinproduktion bleibt in diesem Jahre mengenmäßig zwar etwas hinter den Vorjahren zurück, übertrifft diese aber güternmäßig erheblich.

Meier läßt grüßen

Schulze trifft Behmann auf der Straße.

„Guten Tag, Behmann — wie geht es Dir immer? Uebrigens, Meier läßt Dich grüßen!“

„So — Meier läßt mich grüßen? Danke vielmals. Und wie es mir geht? Mein Gott, immer gleich. Gewöhnlichen Mergel, das kennst Du ja!“

„Und was macht die Frau Gemahlin? Ja, daß ich nicht vergesse — Meier läßt Dich grüßen!“

„Danke, Meiner Frau geht es gut. Im Winter hatte sie Halsentzündung, aber jetzt ist alles vorüber und sie hat sich gut erholt. Vorige Woche hatten wir Großreinemachen — und jetzt weißt Du so ziemlich alle unsere Neutigkeiten!“

„Und die Kinder? Die müssen jetzt doch schon groß sein, was? Habe ich Dir eigentlich schon gesagt, daß Meier Dich grüßen läßt?“

„Ja, danke. Die Kinder sind wirklich schon groß, der Junge kommt schon in die Schule und das Mädchen kann schon rüstig stricken. Für den kommenden Winter hat sie einen Schal für mich gestrickt! Ja, ja — wie werden alt, lieber Schulze.“

„Wie die Zeit vergeht! Aber ich will Dich nicht länger aufhalten! Auf Wiedersehen, Behmann und — laße mich nicht vergessen, der Meier läßt Dich grüßen!“

„Zum Teufel noch einmal — wie oft willst Du mir denn das noch sagen.“

„Nur noch 998 Mal!“

„Bist Du verrückt? Wieso denn?“

„Ja, der Meier hat mir gesagt: Wenn Du Behmann triffst — grüße ihn 1000 mal von mir.“

Deutsches

Fachgeschäft für: Spagete, Stricke, Halfter, Säcke und alle

Tapeziererartikel! (MAGAZINUL TUTEI S. A.)

Hauptgeschäft: Lemschburg - Jossstadt, Bulev. Berthelot Nr. 10.

Succursalen: Arad, Bulevardul Regina Maria Nr. 15. Lemschburg-Fabrik, Traian-Platz Nr. 1.

Hanf- und Jutewaren N.-G.

Süßmost / flüssiges Obst

Von Dr. Julius Baedt, Schäßburg.

Eine sehr nachahmenswerte Einrichtung, in Deutschland, ist der ausgiebige Gebrauch von süßigem Obst. Man findet dieses, der allgemeinen Nachfrage entsprechend in jeder Gaststätte, in der vornehmsten wie auch in der einfachsten. Wie so ganz anders bei uns!!!

Welches ist nun der Unterschied zwischen alkoholischen Getränken und Süßmost? Wenn wir rein sachlich vom Nützlichkeitstandpunkt die Frage betrachten, so muß man unbedingt dem Süßmost den Vorrang geben. Der Unterschied zwischen Most und alkoholischem Getränk besteht darin, daß der Zucker des Mostes im Wein zu Alkohol vergoren ist. Nun ist Zucker ein energiereiches Nahrungsmittel. Auch der Alkohol hat zwar einen geringen Nährwert, aber seine sonstige Wirkung überdeckt diesen ganz. Wohl spendet er Wärme bei seiner Verbrennung im Körper, jedoch hat er die Eigenschaft, sehr schnell zu verkennen und dementsprechend auch plötzlich Wärme zu erzeugen und unseren Körper zu erhitzen. Nun ist aber unser Körper auf eine gewisse Wärme etwa 37 Grad eingestellt und wenn ihm plötzlich viel mehr Wärme zugeführt wird, muß er, um im Wärmegleichgewicht zu bleiben, auch dem entsprechend mehr Wärme abgeben, und so öffnet der Körper sofort alle

Wärmeschleusen. Das Strohfieber das Alkohols ist bald vorbei, dem Körper aber entströmt auch weiterhin durch seine weitgeöffneten Schleusen Wärme, mehr als durch die Verbrennung des Alkohols erzeugt wurde, so daß das Endergebnis ein bedeutendes Weniger an Wärme ist als vorher. Somit heizt der Alkohol nicht nur nicht, sondern er entzieht dem Körper noch Wärme daher auch das häufige Erfrieren Betrunkener. Technisch steht es mit der kräftigenden Eigenschaft des Alkohols. Sie ist genau so ein Bluff!!!

Es ist ja auch bekannt, daß der Alkoholenuss für alle Sporttreibenden nur von Nachteil ist.

Diesem fraglichen Wert der „guten“ Eigenschaften des Alkohols stehen nun ausgesprochen nachteilige Eigenschaften gegenüber. Die Hauptwirkung des Alkohols betrifft unsere edelsten Organe, Nervensystem, Herz, Nieren, und ist eine ausgesprochen schädliche. Die Sünden des Alkohols sind eine ganze Menge, leider aber schädigt er nicht nur den Genießer, sondern in schweren Fällen auch das kommende Geschlecht. Jedenfalls ist Alkohol ein Gift. Mit Giften soll man aber vorsichtig sein, es gehört sicher nicht in die Hände der Jugendlichen und unbeherrschter Erwachsener.

Fortschritte in der Trockenfleischherstellung

Berlin. (EP) Wenn auch die Methoden zur Trocknung von Fleisch nicht neu sind, so bedeuten doch die Ergebnisse der unter wissenschaftlicher Mitarbeit von Prof. Dr. Darbe, Berlin, in Berliner Fleischfabriken angestellten Versuche einen wesentlichen Fortschritt in der Fleischkonservierung. Die Trocknung von Fleisch (Pulver, fein- und grobgebrüht, Fleischfäden, Fleischprelllinge), die in den üblichen Gemüsetrocknungsanlagen erfolgt, und bisher sieben Stunden dauerte, wurde auf eine Stunde, zuletzt auf 18 Minuten abgekürzt. Auch die Zubereitungsweise des Trockenfleisches ist bemerkenswert geworden.

...daß es schon in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts in Deutschland Wadstuben gab, die in ihrer Anlage, der finnischen Sauna nahe verwandt waren?

Unterhaltung in der Muttersprache für die verwundeten Soldaten

Um den fremdsprachigen Verwundeten in den Lazaretten außer der üblichen Betreuung durch die NS-Volkswohlfahrt und NS-Frauensschaft noch die Freude zu ermöglichen, sich in ihrer Muttersprache unterhalten zu können, sorgt die Abteilung „Grenzland-Ausland“ der Deutschen Frauenorganisation dafür, daß sprachkundige Frauen die Lazarette besuchen.

Bisher konnten zum Beispiel in Wien auf diese Weise Italiener, Spanier, Ungarn, Kroaten, Slowaken, Rumänen und Letten die Freude solcher Aussprachen genießen.

Frühspport

„Jeden Morgen, wenn die Rundfunk-Gymnastik beginnt, ist mein Mann sofort aus dem Bett!“

„Sehr tüchtig — Ihr Gatte treibt also Gymnastik?“

„Mein Mann nicht, aber das junge Mädchen uns gegenüber!“

Deutsches Krankenhaus

des Volksgruppen — I., II. und III. Klasse Arad, Joffi Vulcan-Casse 8.

Telefon: 24-91.

Ausgenommen werden sämtliche Kranke mit Ausnahme von Infektions- und Geschlechtskranken.

Tägliche Untersuchungen und Behandlung von mittellosen durch die NSV unterstützte Volksgenossen von 8-11 Uhr.

Separate geburtshilfliche Abteilung.

Wissen Sie es?

...daß es schon in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts in Deutschland Wadstuben gab, die in ihrer Anlage, der finnischen Sauna nahe verwandt waren?

...daß nach gewissenhaften statistischen Erhebungen das durchschnittliche Jahreseinkommen des Inders dank der englischen Ausbeutungs- u. Unterdrückungspolitik nicht mehr wie hundert Reichsmark beträgt?

...daß die Radelhölzer mit etwa vierhundert Arten vorzugsweise in den nördlichen gemäßigten Zonen der Erde anzutreffen sind?

...daß der Älteste Radfahrverein der Welt der im Jahre 1869 in München gegründete „Velociped-Club“ war?

URANIA-KINO

Arad, Tel. 12-32

Vorstellungen um 3, 5, 7.15 u. 9.15

Heute

das bestgelungene Lustspiel der Saison

Lauter Lügen

In den Hauptrollen:

Herta Feller, Albert Matterstock und
Lita Denkhoff

Nur allein bei uns können Sie den heldenmütigen
und aufopfernden Kampf der spanischen Nation, für
das neue Europa, gegen den Kommunismus bewundern.

Spanische Helden

93 Millionen Obstbäume hat Rumänien

Nach den Berechnungen der Sach-
leute im Ministerium für Landwirt-
schaft gibt es in Rumänien rund 93
Millionen Obstbäume, von denen 69
Millionen Bäume Früchte tragen.
Der Ertrag dieser Bäume in diesem
Jahre wird auf 62.225 Waggon ge-
schätzt. Bei einem Durchschnittspreis
von 15 Lei je kg ergibt sich eine Ein-
nahme von über 10 Milliarden Lei,
die dem rumänischen Volkserwerb
zutrifft.

Im einzelnen gibt es 12 Millionen
Apfelbäume mit einem Jahresertrag
von 18.000 Waggon, 4 Millionen

Birnbäume mit einem Ertrage von
3.600 Waggon, 1,5 Millionen Datt-
len mit einem Ertrage von 1.125
Waggon, 60 Millionen Pflaumen-
bäume mit einem Ertrage von
27.000 Waggon, 65 Millionen Kirsch-
und Weichselbäume mit einem Er-
trage von 2.500 Waggon, 1,5 Millio-
nen Pfirsiche mit einem Ertrage von
210 Waggon, 2 Millionen Apriko-
senbäume mit einem Ertrage von
700 Waggon und 5,5 Millionen Nuß-
bäume mit einem Ertrage von 8800
Waggon.

ARO KINO, ARAD

Telefon 24-45

Heute

Vorstellungen um 3, 5, 7 u. 9.10 Uhr

Ein interessantes Lustspiel von nicht alltäglicher Handlung mit unterhal-
tenden Abenteuerern bespielt.

Sieben lustige Witwen

„Die Frau hinter des gläsernen Wand“

Roman von Herbert Steinmann.

24. Fortsetzung.

Hart sagt er:
„Wußten Sie, daß Herr Unter-
mann und Fräulein Dannow schon
länger miteinander bekannt waren,
daß man sie früher für verlobt hielt
und daß Herr Untermann Fräulein
Dannow bis in die letzte Zeit mit
Eifersuchtsgenossen verfolgte?“

„Ihre Lannow ist unwillkürlich ei-
nen Schritt zurückgetreten. Aus
schreckhaften Augen sieht sie auf
Heinz Kenten, aus ihrem Mund
leimt ein Stammelnen.“

„O Herr Kommissar, warum
—?“

„Mitleidig sieht Hanke auf die
Frau. Seine Stimme klingt sanft.“

„Ich kann Sie nicht schonen! Fräu-
lein Dannow, nun, Herr Kenten,
wußten Sie das?“

Heinz Kenten erlebt die Minute,
in der er am Scheitelpunkt steht, in
der vieles in ihm härter und stärker
wird, was noch der Reife bedurfte.

Es ist ein Schlag für ihn, aber
auch eine Bewährungsprobe. Und
dann kommt seine Antwort, bestimmt
und fest:

„Nein, so wußte ich das nicht,
Herr Kommissar — aber wenn ich
es gewußt hätte, ich hätte Unter-
mann zur Rede gestellt, ich hätte
ihn geächtet.“

„Und vielleicht auch mit einem
Beuchter niedergeschlagen. Herr
Kenten!“

„Man weiß nie, was man in sol-
cher Lage selber tun würde, Herr
Kommissar, aber ich verstehe jetzt
Ihre Fragen an Fräulein Dannow,
Sie halten Sie für die Täterin!“

Hanke hebt mahnend die Hand.

„Fragen zu stellen haben nur wir
hier, Herr Kenten! Ich frage Sie
nochmals: was wissen Sie vom
Sterben Werner Untermanns?“

Kenten weicht dem Blick der grau-
blauen Augen nicht an.

CORSO ARAD FILMTHEATER

Tel. 25-64

Vorstellungen um
3, 5, 7.30, u. 9.30 Uhr

Um 3 Uhr Matinee mit 40 Lei

Angenehm geheizter Saal

Heute

Eine dramatische
Handlung!

Der größte Film
des Jahres.



„REMBRANDT“

mit Oswald Bauer, Herta Feller, Gisela Uhlen.

Ein Film der den größten künstlerischen Erfolg des Jahres auf-
weist. Seine unendliche Liebe zu Estia und das Unglück, das ihr Lot
über Rembrandt bringt.

Vereinigt mit dem neuesten Wochenjournal mit den neuesten Ereignissen.

FORUM Kleine Anzeigen

Kino der grossen Filme
Arad. — Telefon 20-10

Heute!

Der sensationellste Film
des Jahres, voll von Humor



Paul Kemp, Hilke Hilbrand,
Oskar Sima

Vorstellungen um 3, 5, 7.15 u. 9.30
41-er Journal.

Gutgehende Milchhalle bringend
zu verkaufen. Adresse in der Berw.
des Blattes.

Die Genossenschaft „Alma“ in
Neuarad sucht einen Leiter für das
Wirtshaus. Bevorzugt werden ar-
beitsfähige Invalide. Interessenten
wird Näheres persönlich dortselbst
mitgeteilt.

Eine Bauernmühle, zu verpachten
oder preiswert zu verkaufen. Stefan
Züb, Mühle, Caporal-Alexa (Kom.
Arad).

Stechhohes Haus in Arad in der
Str. 29 Decembrie (Pajinger) zu
verkaufen. Auskunft erteilt Dr. Laş-
lo, Advokat, Siria (Kom. Arad).

Simentaler Jungstier, 11 Monate
alt, zu verkaufen, bei Friz Franz,
159, Wiesenbad (Kom. Arad).

1 Lang Buldogg Traktor 22/28 PS
in gutem Zustand preiswert zu ver-
kaufen bei Stefan Oster, Neufantr
anna No. 54.

„Nichts, Herr Kommissar — aber
was an mir liegt, hier Klarheit zu
schaffen, soll geschehen, darauf kön-
nen Sie sich verlassen.“

„Vielleicht werde ich Sie eines
Tages an diese Worte erinnern,
Herr Kenten!“

Kriminalrat Winter kommt lang-
sam vor:

„Ich glaube, es genügt uns —
vorläufig. Für Sie, für Ihren
Freund Herrn Dr. Lange, würde es
sich vielleicht empfehlen, wenigstens
für die nächsten Tage Lagenbrüd
nicht zu verlassen.“

Kente fühlt sich unangenehm be-
rührt.

„Soll das heißen, daß Sie uns
zurückhalten, Herr Kriminalrat?“

Winter lächelt verbindlich.

„Vorläufig nicht, Herr Kenten.“

Es ist nur eine Empfehlung im In-
teresse der Untersuchung — —“

Heinz Kenten preßt die Lippen
zusammen.

„Ich verstehe, Herr Kriminalrat.“

„Nun, Hanke finden Sie, daß die
Tage Fräulein Dannows klarer ge-

worden ist nach dieser neuen Aus-
sage?“ fragt Winter, als die Krimi-
nalisten wieder allein sind.

„Nein, Herr Kriminalrat, daß sie
ausgerechnet auf dem Balkon im
Foyer war, wo sie keine Zeugen hat-
te, erscheint mir doch zu sehr nach-
träglich überlegt zu sein; da kann
ihre erste Aussage, sie habe verges-
sen, wo sie war, besser — —“

„Nur relativ genommen, Hanke;
denn auch damit können wir nicht
feststellen, wo Fräulein Dannow in
der französischen Zeit wirklich war. Und
Herr Kenten?“

„Ein Ritter ohne Furcht und Ta-
bel oder ein harter gewappneter
Gegner? Aber letzteres nicht ganz
wahrscheinlich bei seiner Jugend u.
Stellung.“

„Nah, lieber Hanke, er steht die
Frau, die wir verdächtigen. Und
Siehe vollbringt das Unmögliche —
selber auch nach der negativen ver-
brüderlichen Seite hin.“

(Fortsetzung folgt.)